



**Preview-Veranstaltung „Traumpfade – Der Altmühltal-Panoramaweg“
Ein Film von Erich Reißig am 16. August 2011 um 19:30 Uhr im Altstadthotel
Wittelsbacher Hof (Tagungsraum Maximilian)**

Woher kommt die wachsende Faszination des Wanderns zum Beispiel auf dem Altmühltal-Panoramaweg, die immer mehr Menschen erfasst? Die Entdeckung des langsamen Reisens im Zeitalter von Internet und Cyberspace? Die „Traumpfade“ spüren diesem Phänomen jetzt auf dem Altmühltal-Panoramaweg nach.

Die Preview-Veranstaltung „Traumpfade – Der Altmühltal Panoramaweg“, die am 18. August 2011 um 20:15 Uhr im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt wird, findet am 16. August 2011 um 19:30 Uhr im Altstadthotel Wittelsbacher Hof (Tagungsraum Maximilian) in Kelheim statt. Überzeugen Sie sich selbst von den Bildern und Emotionen und wandeln Sie auf den Traumpfaden. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei. Falls Sie vorher eine gute bayerische Küche mit frischen Schmankerln aus der Region genießen möchten, reservieren Sie sich bitte unter Tel. 09441 17705-420 einen Tisch.

Er führt durch eine archaisch anmutende Landschaft – 200 Kilometer weit – immer an der Altmühl entlang – durch Franken und Oberbayern, die Oberpfalz und Niederbayern. 2005 ist der Weg eröffnet worden und schon drei Jahre später wird er als „Wanderweg des Jahres“ prämiert.

Wer sich in Gunzenhausen auf den Weg macht, hat eine spannende Zeitreise durch die Epochen der Erd- und Menschheitsgeschichte vor sich. Und so entdeckt Kathrin Meyer in den Höhlen bei Essing eiszeitliche Knochen von Mammuts und Säbelzähntigern. Sie macht sich auf die Suche nach Relikten des römischen Limes und findet in kleinen keltischen Dörfern noch Kräuter, mit denen die Druiden ihren Zaubersaft brauten. Auf den Burgruinen in Randeck und Schloss Prunn, wo eine Abschrift des Nibelungenliedes gefunden wurde, taucht sie in die Sagen- und Märchenwelt des Mittelalters ein.

Zehn Tagesetappen hat sich Kathrin Meyer vorgenommen, auf schmalen Wegen durch blühende Wiesen und gewaltige Wälder, an schroffen Kalkfelsen entlang und stets dem Lauf des Flusses folgend, begegnet sie außergewöhnlichen Menschen: Joachim Stößl, der seit Jahrzehnten in mühevoller Handarbeit die begehrten Kalkplatten aus dem Solnhofener Steinbruch schlägt oder Julia Rieger, mit der sie am Dollnstein ein aufregendes Kletterabenteuer zu bestehen hat.

Es sind zehn spannende und erlebnisreiche Tage, die Kathrin Meyer zu bestehen hat, bis sie die Donaumündung der Altmühl erreicht und in einem kleinen Kahn durch die Stromenge beim Kloster Weltenburg ihrem Ziel Kelheim zustrebt.